

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 34

Artikel: Zur Zeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477377>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

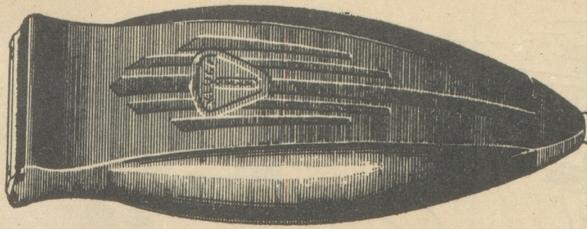
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Kluge» Elektro-Trocken-Rasierer

Das Marken-Fabrikat zum volkstümlichen Preis.
Amerikanisches Fabrikat! + 1 Jahr Garantie!
Scherkopf aus rostfreiem Schwedenstahl,
wie bei den teuren Apparaten. Höchste Prä-
zision. Zu haben in den guten Fachgeschäften.
Generalvertretung: Paul Haeny & Cie.,
Talstraße 83 Zürich Tel. 36191

27.-

Nächtliche Episode

Ich schliefl! Sollte man sich etwa von den gegenwärtigen Zuständen am Schlaf hindern lassen?

Neben mir drehte der Wecker seine gewohnten nächtlichen Runden. Ich träumte! Träumen heißt das von der Wirklichkeit abgezogene freie Spiel der Vorstellungen. Je nach dem Rindengebiet, in dem sie sich abspielen und je nach der Art der Verbindung können die Träume phantastisch oder - - - wehe über alle Wörterbücher! Ich träumte also phantastisch: der Friede sei ausgebrochen und der Staat habe anlässlich dieses bemerkenswerten Vorkommnisses allen Steuerzahlern seine sämtlichen Forderungen quittiert — da schrillt's plötzlich in dieses «von der Wirklichkeit abgezogene freie Spiel der Vorstellungen» hinein, als sei der Untergang der Welt angebrochen. Wütend fahre ich auf, um der Lärmmaschine das Handwerk zu legen. Dabei stoße ich sie in der Aufregung über den Tischrand hinaus, daß sie zu Boden evakuiert, wobei erstens das Schutzglas splittert und zweitens der ganze Apparat mit unverständlichem Galgenhumor weiterschellt. Ich habe von meiner Mutter her eine «philanthropische Ader». So kann ich denn nicht anders, als in diesen Augenblicken meiner Mitmenschen zu gedenken, die gleich mir der Nachtruhe pflegen möchten und nun wohl auch wütend auffahren.

Nach solchen Ueberlegungen richte ich mich auf und krieche, ingrimmig suchend, auf dem Boden herum. Unnötig zu betonen, daß ich in der Aufregung vergesse, Licht anzuknipsen. Von unten und von der Seite her wird erbost an die Wände geklopft! — Endlich sehe ich durch die Finsternis das Zifferblatt schimmen. Ich schieße drauf los, wobei mein Kopf mit einem Stuhl zusammenprallt, welcher sein Gleichgewicht verliert und polternd zu Boden kracht. Von unten und von der Seite her wird nun mit lauter Stimme drohend befohlen: Ruhe! Wird's bald still?

Im selben Augenblick, da ich den Ruhestörer fasse, verstummt er von selbst; — unten und zur Seite beginnen sich die Gemüter zu beruhigen.

Eine Maus springt mir über die nackten Füße und verschwindet in einer Ecke.

Ernst

Zur Zeit

Alles hat seine Grenzen — — nur die Länder nicht.
Karagös



„Ich bin ja heut' so glücklich, so glücklich . . .“

summt der gute *Casinio*! Und warum? Mit einer Capitol im Munde wird der schönste Tag noch schöner: ihr Duft, ihr Aroma, ihre Milde erfreuen ein jedes Herz! . . . eine Cigarette aus reinen Orient-Tabaken, von Orientalen geschaffen . . . eine Cigarette für viele Raucher, Vielraucher und Kettenraucher: die Cigarette für Sie!

Capitol

20 Stück 65 cts.

„ . . . sie ist mehr wert . . .“

VELTLINER * MISANI * CHUR